

II-5642 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen:  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2886 /J

1988 -10- 3 1

A n f r a g e

der Abgeordneten Hofmann, Wolf Helmut  
und Genossen  
an den Bundesminister für Land-und Forstwirtschaft,  
betreffend "Agrarmarketinggesellschaft".

In jüngster Zeit haben Pressemeldungen über Absichten  
des Bundesministers für Land-und Forstwirtschaft berichtet,  
eine Agrarmarketinggesellschaft mit Bundesbeteiligung  
zu gründen.

Nun ist es in einer Zeit, in der der Bund in vielen  
Bereichen sein Engagement als Eigentümer verringert, merkwürdig,  
wenn ausgerechnet im Marketingbereich, der wohl zu  
den ureigensten Unternehmensfunktionen gezählt werden kann,  
eine Gesellschaft mit Bundesbeteiligung errichtet werden  
soll. Darüberhinaus stellt sich die Frage, weshalb  
die betroffenen Wirtschaftszweige nicht aus Eigeninitiative  
eine solche Gesellschaft zu errichten bereit sind, geht  
es doch ohne Zweifel um die bessere Vermarktung ihrer  
eigenen Produkte.

Es stellt sich aus all diesen Gründen daher die Frage  
nach Aufgabenbereich und Sinnhaftigkeit einer solchen  
Gesellschaft.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den  
Bundesminister für Land-und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist es richtig, dass Sie die Gründung einer  
Agrarmarketinggesellschaft mit Bundesbeteiligung  
anstreben ?

-2-

2. Wenn ja, welchen prozentuellen Anteil des Bundes an dieser Marketinggesellschaft streben Sie an ?
3. Welche übrigen Gesellschafter sind mit welchen prozentuellen Gesellschaftsanteilen vorgesehen ?
4. Wie hoch ist das vorgesehene Gesellschaftskapital ?
5. Wie hoch sollen jene finanziellen Mittel je Gesellschafter sein, die im ersten Jahr der Tätigkeit der Gesellschaft über die Aufbringung des jeweiligen Gesellschafteranteils hinaus für die Tätigkeit der Gesellschaft aufgebracht werden ?
6. Wie vereinbaren Sie eine allenfalls geplante Bundesbeteiligung an der Agrarmarketinggesellschaft mit der von der Bundesregierung vertretenen Linie, die Eigentümerrolle des Bundes an verschiedene Gesellschaftsformen merklich zu reduzieren ?
7. Wie vereinbaren Sie eine allenfalls geplante Bundesbeteiligung an der Agrarmarketinggesellschaft mit der vom ÖVP-Generalsekretär öffentlich vertretenen Auffassung, es gebe für die ÖVP keine Untergrenze für die Privatisierung von Bundesbeteiligungen ?
8. Welche Gründe sind Ihrer Auffassung nach dafür massgebend, dass die mit der Herstellung von Agrarprodukten befassten Unternehmen bisher nicht aus Eigeninitiative eine nun von Ihnen angestrebte Agrarmarketinggesellschaft gegründet haben ?

-3-

9. Haben Sie den Eindruck, dass die unter 8. genannten Unternehmen in Zukunft bereit wären, eine solche Agrarmarketinggesellschaft ohne Bundesbeteiligung zu gründen.  
Wenn nein, warum nicht ?
10. Erachten Sie die finanzielle Lage der unter 8. genannten Unternehmen - im speziellen der Betriebe im Raiffeisenbereich - für so prekär, dass diese nicht aus eigener Kraft imstande wären, die notwendigen Mittel für eine solche Agrarmarketinggesellschaft aufzubringen ?
11. Das Bundesministerium für Land-und Forstwirtschaft hat bereits vor einiger Zeit die Position eines Geschäftsführers für eine Agrarmarketinggesellschaft ausgeschrieben. War zum Zeitpunkt dieser Ausschreibung die Finanzierung der Agrarmarketinggesellschaft - auch durch eine allfällige Bundesbeteiligung - bereits gesichert, bzw. mit dem Bundesministerium für Finanzen einvernehmlich geklärt ?
12. Hat zur Zeit der genannten Ausschreibung bereits ein Konzept für eine solche Agrarmarketinggesellschaft existiert ?  
Wie ist der Wortlaut dieses Konzepts ?
13. Sind Sie bereit, den genauen Wortlaut Ihres aktuellen Konzeptes für eine solche Agrarmarketinggesellschaft in der Beantwortung dieser Anfrage wiederzugeben ?

-4-

14. Welche Agrarmarketingfirmen bestehen in Österreich bereits ?

15. Auf welche Weise werden die unter 14. angesprochenen Firmen in die geplante Agrarmarketinggesellschaft eingebunden ?

Wird etwa die ÖMIG neben der Agrarmarketinggesellschaft weiterbestehen oder in dieser aufgehen ?